



Foto ECBM

Botschafter Georg Boomgarden (l.) überreicht dem jungen Bremer David Arfmann in London das Diploma.

Information
 Anna-Katharina
 Geiss, ECBM,
 Telefon
 + 44 (0)20 7749 5941,
 ageiss@
 eurocollege.org.uk,
 www.eurocollege.org.uk

letzten 20 Jahre haben dort mehr als 10.000 junge Europäer Weiterbildungs- und Studienprogramme absolviert“, sagt Dr. Ulrich Hoppe, Hauptgeschäftsführer der AHK London.

Die Auseinandersetzung mit dem Lernstoff in einer Fremdsprache „war am Anfang schon eine Herausforderung, hat mir aber viel gebracht“, so David Arfmann. Außerdem habe er gelernt, „Dinge von oben zu betrachten“ und in strategischen Dimensionen zu denken. Da für die verschiedenen Module, wie Marketing oder Finance, firmenbezogene Projektarbeiten anzufertigen waren, musste sich David auch mit fachfremden Abteilungen beschäftigen. Der Blick über den Tellerrand und die Verknüpfung von Theorie und Praxis hätten enorm zum besseren Verständnis der komplexen betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge in einem Unternehmen beigetragen.

KARRIERE VIA LONDON

Das European College of Business and Management bietet eine internationale Weiterbildung an. Der Bremer David Arfmann hat sich dafür entschieden.

Wer eine internationale Karriere anpeilt, hat in London gute Karten. Denn dort gibt es das European College of Business and Management (ECBM), die Bildungsakademie der AHK London. Ein ambitionierter junger Betriebswirt aus Bremen hat die Probe aufs Exempel gemacht und sich dort eingeschrieben: David Arfmann erwarb jetzt sein Diploma in Management Studies – und machte damit den ersten Schritt zum Erwerb des Masters of Business Administration (MBA).

Warum entschied er sich für das ECBM? Eine geeignete Weiterbildung nach seinem dreijährigen Blockstudium an der Akademie der Wirtschaft Bremen zu finden, war schwierig. Fachhochschulen kamen wegen des geringen inhaltlichen Lernzuwachses nicht in Frage, und an den Universitäten im deutschsprachigen Raum wurde sein Abschluss nicht ohne Weiteres anerkannt. Vom Sprung über den großen Teich hielt Arfmann die Absicht ab, ein duales Studium durchzuführen: berufsbegleitend und zwar bei seiner Firma Willenbrock Fördertechnik, wo er als Projektmanager Service/Logistik für die kaufmännische Abwicklung des technischen Services tätig ist. Auf der Suche nach einem internationalen Studiengang in englischer Sprache wurde er auf das Angebot des ECBM in London aufmerksam, den MBA via „Blended Learning“, einer Kombination aus Fernstudium und Unterrichtspräsenz, in zwei Jahren zu erwerben.

Für das ECBM sprach vor allem, dass das erste Jahr (Diploma in Management Studies) national in Großbritannien und der MBA anschließend europaweit durch eine staatlich anerkannte Universität akkreditiert ist. „Unsere Berufsakademie ist eines der erfolgreichsten internationalen Weiterbildungsinstitute innerhalb des gesamten AHK-Netzwerkes. Über die

Vollzeitjob und Studium unter einen Hut zu bringen, ist eine besondere Herausforderung. „Man gibt ein Stück Freiheit auf“, so Arfmann. Der MBA erfordert gelegentliche Reisen zu den verschiedenen Seminarorten, Lernen für Klausuren, das Schreiben von Hausarbeiten nach Feierabend und am Wochenende. Aber all das lohne wegen der persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Wichtig sei ihm dabei die Anerkennung durch seinen Arbeitgeber gewesen, der den Leistungswillen seines Mitarbeiters unterstütze, so Arfmann. Von den Studien profitierte schließlich auch sein Betrieb. David Arfmanns persönliches Highlight: Das Projekt seines abschließenden Management-Reports wurde in der Firma umgesetzt – eine weitere Bestätigung seiner Leistung. Derzeit konzentriert er seine Kräfte auf die letzte Phase des MBA, den er im November abschließen möchte. ■

